

Die Steuerschulden haben sich negativ auf den Vollzug des Staatshaushalts ausgewirkt - der Rechnungshof

20.12.2025

Seit Anfang des Jahres ist die Steuerschuld gegenüber dem Staatshaushalt um das Anderthalbfache auf 201 Milliarden Hrywnja gestiegen, was sich negativ auf den Vollzug des Staatshaushalts ausgewirkt hat.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Seit Anfang des Jahres ist die Steuerschuld gegenüber dem Staatshaushalt um das Anderthalbfache auf 201 Milliarden Hrywnja gestiegen, was sich negativ auf den Vollzug des Staatshaushalts ausgewirkt hat.

Darauf macht der Rechnungshof aufmerksam.

„Im Berichtszeitraum waren die Ausgaben des allgemeinen Fonds des Staatshaushalts um 161 Milliarden Hrywnja (5%) niedriger als geplant“, heißt es in dem Bericht.

„Insbesondere die Ausgaben des Sicherheits- und Verteidigungssektors waren 70 Milliarden Hrywnja geringer als geplant, die des Ministeriums für Sozialpolitik, Familie und Einheit der Ukraine 25,5 Milliarden Hrywnja geringer als geplant und die des Gesundheitsministeriums der Ukraine 11 Milliarden Hrywnja geringer als geplant“, so der Rechnungshof.

Die Vorsitzende des Rechnungshofs Olha Pishchanska betonte die Notwendigkeit, die überfälligen Forderungen und Verbindlichkeiten der wichtigsten Ausgabeneinheiten zu begleichen, die seit Anfang des Jahres um fast 30% gestiegen sind.

Der Haushaltsausschuss der Werchowna Rada hat die Schlussfolgerungen des Rechnungshofs zur Umsetzung des Gesetzes der Ukraine „Über den Staatshaushalt der Ukraine für 2025“ von Januar bis September geprüft und die wichtigsten Risiken und Probleme bei der Umsetzung am Ende des Jahres diskutiert, heißt es in der Erklärung.

Zur Wiederholung:

Zuvor hatte der Rechnungshof Risiken für die Nichterfüllung des Plans für Zollzahlungen, Mieten für die Nutzung des Untergrunds und Verbrauchssteuern auf in der Ukraine produzierte Waren bis zum Jahresende festgestellt.

Der Rechnungshof stellte fest, dass der Prozess des öffentlichen Schuldenmanagements in der Ukraine nicht geregelt ist. Das Fehlen von mittelfristigen Verwaltungsstrategien schränkte die Möglichkeiten der Planung von Schuldenindikatoren und Schuldendienstkosten ein.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 281

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.